

Inhalt	Seite
* ESG-Investmentfonds	1-6
* Vorschau	2
* Update	7/10
* Indices nx-25 / PPVX	7
* Öko-Depot, Dispositionen	8/9
* Medienspiegel, Impressum	10/11

Auszug aus dem Öko-Invest-Börsenbrief Ausgabe Nr. 731/23 vom 11.04.2023 zum Schwerpunktthema **ESG-Investmentfonds** mit freundlicher Genehmigung der Öko-Invest Verlags-GmbH, Wien oeko-invest@teleweb.at

Nr. 731/23

33. Jahrgang, Nr. 5

Dienstag, 11. April 2023

Land Unternehmen/Fonds

F	Boiron
USA	Encompass Health
D	Energiekontor AG
F	EthiFinance SAS
D	Fight For Green Fonds
D	imug rating GmbH
D	init SE
L	LSF - Active Solar
USA	LTC Properties
USA	Lucid Motors
int.	nx-25 Index
D	ProCredit Holding AG & Co. KGaA
A	Raiffeisen Bank Int. AG
USA	Rivian
D	Sono Group NV
D	STAREN ÖkoStars
D	TBF Smart Power
L	Xtrackers MSCI Europe Energy ESG Screened ETF

P.b.b. Nr. 356260W93E

Verlagspostamt A-1130 Wien

ÖKO

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

INVEST

Liebe Leserinnen und Leser,

die grüne Welle am Finanzmarkt, ja sie bricht: Vermögensverwalter laufen Sturm gegen Brüssel und ESG-Ratingagenturen laufen der Realität auf Grund.

Während die Welt mit dem Klimawandel ringt, verpasst sich der Finanzmarkt einen grünen Anstrich. Schluss damit, sagt die EU: Sie will den Praktiken der Geldmanager eine Zukunftskur verpassen und dabei weltweit auch gleich die Pole Position einnehmen. Das ist gut so. Die jüngsten EU-Politikvorgaben zielen darauf ab, den Kapitalmarkt nicht nur grün, sondern transparent zu machen und so umwelt- und sozialverträgliche Investitionen zu fördern. Die EU-Taxonomie und die Offenlegungsverordnung für nachhaltige Finanzen (SFDR) bilden die Speerspitze dieser Bemühungen.

Wer die SFDR-Vorgaben erfüllen will, muss **ESG-Fonds** einer von zwei Kategorien zuordnen. Während Artikel-8-Fonds einzelne Umwelt- und Sozialaspekte fördern, verfolgen Artikel-9-Fonds ein messbares nachhaltiges Anlageziel. Aber wie die grüne Wirkung adäquat messen, wenn das Instrument dafür fehlt? Wohl aus Angst vor Greenwashing-Vorwürfen (berechtigt!) haben viele Fondsanbieter jetzt Artikel 9-Fonds auf ihr hellgrünes Pendant (Artikel 8) herabgestuft. Laut **Morningstar** sank deren Anteil auf zuletzt 3,3% am EU-Fondsmarkt. Die Europäische Kommission erwägt gar die dunkelgrüne Kategorie ganz abzuschaffen, berichtet die Financial Times. Heisst im Klartext: Der Tiger wird zahnlos gemacht.

Ein ähnliches Bild zeigt sich in der grünen Zuliefererindustrie: Bei den **ESG-Ratingagenturen**. Deren Rankings und Scores sind zum unverzichtbaren Baustein so ziemlich jeder grünen Produktstrategie geworden. Ein Baustein mit Baufehlern. Denn, wie sich Ratings zum Beispiel genau zusammensetzen bleibt oft im Verborgenen. Genauso wie die mitunter eklatanten Interessenskonflikte vieler Agenturen. Und: Die meisten ESG-Scores liegen für Unternehmen vor, nicht aber für Staaten. Was aber, wenn ein grosser Teil des Portfolios aus Staatsanleihen besteht?

Kritiker argumentieren, dass wässrige Methoden bei der Ratingberechnung die Aussagekraft – und damit die Daseinsberechtigung – vieler Scores zunehmend in Frage stellen und fordern eine stärkere Standardisierung und Kontrolle. Einige befürworten sogar, dass Fondshäuser Daten direkt von der Quelle beziehen sollten, also von den NGOs, deren Ergebnisse Ratingagenturen meist nur zu „veredeln“ versuchen.

Der Markt für nachhaltigen Finanzen hat sich rasant entwickelt, keine Frage. Statt aber ambitionierten Gesetzesinitiativen enge Grenzen zu verpassen, sollte eher dem zweifelhaften Geschäftsgebaren der ESG-Ratingindustrie Einhalt geboten werden. Sonst jedenfalls bleibt eine grüne Revolution aus.

Ihr Alexander El Alaoui
Gründer ausblick capital GmbH
Berlin



Foto: Salm-Salm & Partner GmbH

Die über 150 in den Tabellen gelisteten **ESG-Aktienfonds** erzielten im 1. Quartal 2023 einen durchschnittlichen Gewinn von 4,8%, nach einem Verlust von 18,3% in 2022 und einem Plus von knapp 22% in 2021. Am besten entwickelten sich der **green benefit Global Impact** (+13,3%) und der **WIWIN just green impact** (+13,0%). Bei den **Rentenfonds** (im Schnitt +1,2%) schnitt der **DPAM L Bonds Emerging Markets** (+3,4%) am besten ab. Bei den **gemischten Fonds** (im Schnitt +2,2%) lag der **Lloyd Fonds - WHC Global Discovery** (+10,4%) vorne, bei den **ETFs** (im Schnitt +5,3%) war es der **iShares DJ Eurozone Sust. Screened** mit +12,5%. Bei den **Immobilienfonds** (im Schnitt +0,1%) hatte der **Erste Responsible Immobilienfonds** (+0,5%) die beste Performance, bei den **Mikrofinanzfonds** (im Schnitt +0,2%), der **Triodos Microfinance Fund R** (+1,3%). Die **Geldmarkt-Fonds** (im Schnitt +0,7%), führte der **Superior 5 - Ethik Kurzinvest** (+1,0%) an, die **vermögensverwaltenden Fonds** (im Schnitt +1,5%) der **Acatis Fair Value Modulor** (+3,5%), und bei den **Dachfonds** (im Schnitt +2,6%) der **Kölner Nachhaltigkeitsfonds** (+4,9%). Das Gesamtvolumen aller gelisteten Einzel-Fonds stieg seit Jahresanfang 2023 - um rund 8 Mrd. Euro auf rund **221,8 Mrd. Euro**. Der **CANSOUL Fonds Hanf Aktien Global EUR R** wurde Ende 2022 mit einem zweiten Fonds zum **CANSOUL Fonds Hanf Aktien Global EUR C** fusioniert und hat nun die ISIN LI0570943154. In den folgenden Tabellen finden Sie nach der Spalte mit der **ESG-/Impact-Selbsteinstufung** nach der **EU-Offenlegungsverordnung** (mit „9“ als „grünster“ Stufe) wieder die von der **Mountain View GmbH** auf Basis der Portfoliotitel errechnete ESG-Kennzahl „EDA“ („**E**thisch-**D**ynamischer **A**nteil“ zwischen 0 und 100: der **nx-25-Indexfonds** kommt z.B. auf 96, der **Geneon Nachhaltige Aktien** und der **PRIMA - Global Challenges** auf 100).

Neu aufgenommen wurden folgende 4 Aktien-Fonds:

1) Der von den „Fridays-For-Future“-Aktivisten **Wilhelm Möller** (Jura-Student, 22) und **Robin Scheffel** (29) initiierte **Fight For Green Fonds R** (ISIN: DE000A3DK5M9) ist zwar als Mischfonds (mit bis zu 49% Rentenanteil) deklariert, da er aber dzt. (ausser Cash) nur Aktien enthält, listet der Öko-Invest ihn vorerst in der Kategorie Aktienfonds. Über ihr Leipziger startup **Advanced Sustainable Investment GmbH** sind sie Berater des Art.9-Fonds, der seit dem Start Mitte 2022 rund 10 Mio Euro eingesammelt hat (von einigen institutionellen Investoren, in der Retail-Tranche sind es noch weniger als 0,1 Mio Euro). Investiert wird in Konzerne, „die noch grosses Potenzial für CO₂-Einsparungen haben und das auch umsetzen“, um „bis spätestens 2050 klimaneutral zu arbeiten“. Bei der Auswahl stützt man sich auf die Datenbanken von **MSCI ESG Research** und **ESG Plus**. Zu den grössten der rund 40 Titel gehören **Groupe Bruxelles Lambert**, **Hugo Boss**, **London Stock Exchange Group**, **Salesforce** und **Siemens**.

2) Der schon 2008 aufgelegte und von **Pascal Rochat** gemanagte **LSF - Active Solar A EUR** (LU0377296479) investiert zu mindestens 2 Dritteln in Unternehmen aus dem Solarsektor



und hat in den letzten 10 Jahren im Schnitt ein jährliches Plus von 17% erzielt (2020 waren es – ähnlich wie beim PPVX-Index – sogar über 173%). Die Top-5-Titel sind dzt. **Canadian Solar**, **JinkoSolar Holding**, **LONGi Green Energy Technology**, **SolarEdge Technologies** und **Sunrun**.

3) Beim im Februar 2022 aufgelegten **STAREN ÖkoStars** (DE000A3CNGE0) achtet Initiator **Harry Odenthal** von der Kölner **STAREN Beratungs-GmbH**, auf relativ strenge ESG-Auswahl- bzw. Ausschlusskriterien. Mit einem Volumen von gut 2 Mio Euro ist der Artikel-8-Aktien-Fonds - das Haftungsdach bietet die **NFS Netfonds Financial Service GmbH** – dzt. der kleinste in den Tabellen. Zu den grössten Positionen gehören derzeit **2G Energy AG**, **ABO Wind AG**, die beiden Solartitel **Enphase Energy** und **Meyer Burger Technology AG** sowie die **UmweltBank AG**.

4) Der **TBF Smart Power EURF** (DE000A2PR0B3) investiert vor allem in Unternehmen in den Bereichen „intelligente Stromnetze (Smart Grid), Power Management und Energieeffizienz“ sowie deren Zulieferer. Ausserdem müssen mindestens 51% des Fondsvermögens in Aktien angelegt werden, die von der **MSCI ESG Research LLC**, „unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und bewertet wurden“. Zu den TOP-Titeln des Fondsmanager **Peter Dreide** gehören **Cheniere Energy**, **Hubbell**, **Meyer Burger Technology AG**, **Quanta Services**, **Rockwell Automation** und **Schneider Electric SE**.

VORSCHAU

Die **Schwerpunktthemen** der nächsten Öko-Invest-Ausgaben sind:

Nr. 732	02.05.23:	Demenz
Nr. 733	22.05.23:	Babynahrung
Nr. 734	12.06.23:	Offshore Funds
Nr. 735	03.07.23:	Universum